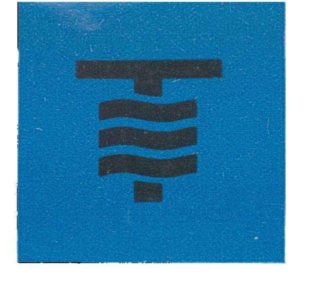
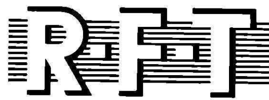
Trägerfrequenzsystem Z 12/V 24
Endstelle FB 301





Unser volltransistorisiertes Kabelgerät arbeitet als Z 12 nach dem Zweidraht-Getrenntlageverfahren, wobei für die 12 Kanäle der einen Gesprächsrichtung der Frequenzbereich 6···54 kHz (Übertragungsgruppe A) und für die Gegenrichtung der Frequenzbereich 60···108 kHz (Übertragungsgruppe B) verwendet wird.

Steht als Übertragungsweg eine Vierdrahtleitung oder eine Richtfunklinie zur Verfügung, können unsere Geräte als V 24 eingesetzt werden. Der übertragene Frequenzbereich umfaßt 6···108 kHz. Die Leitungsentzerrer unseres Gerätes wurden so gestaltet, daß der Einsatz auf allen symmetrischen TF-Kabelarten erfolgen kann. Die maximal überbrückbare Dämpfung beträgt bei 108 kHz im Endstellenverkehr (ohne Zwischenverstärker) 8,5 Np.

Das Trägerfrequenzsystem Z 12 / V 24 ist in moderner Schrankbauweise ausgeführt. Größere Funktionseinheiten werden in leicht auswechselbaren Einschüben untergebracht, die wiederum aus einzelnen Leiterplatten bestehen.

Die Beschriftung erfolgt nur mit Symbolen und Zahlen.

Technische Daten

1.0. Abmessungen des Schrankes
Höhe 2600 mm
Breite 600 mm
Tiefe 225 mm

2.0. Gewicht (Richtwert)
Schrank komplett mit 3 Systemen Z 12 255 kg

3.0. Betriebsbedingungen
Die Pflichtenheftswerte werden eingehalten
bei Raumtemperatur + 5···+ 40 °C
relative Luftfeuchtigkeit ≦ 80 % bei 35 °C

4.0. Zahl der Sprechkreise je Endstelle
bei Z 12-Betrieb bis 36 Kanäle
bei V 24-Betrieb bis 24 Kanäle

5.0. Stromversorgung

5.1. Vollnetzbetrieb mit Ng 4–20
Netzspannung 220 V ~ ± 3 % 50 Hz, 90 VA
Tastgleichspannung 56···66 V, 0,3 A
Sind die Vorgruppen für 20 V Tastspannung ausgelegt, erfolgt die Speisung aus dem Netzgerät.
Gleichspannung zur Signalisierung des Netzausfalles 20···24 V, 0,3 A

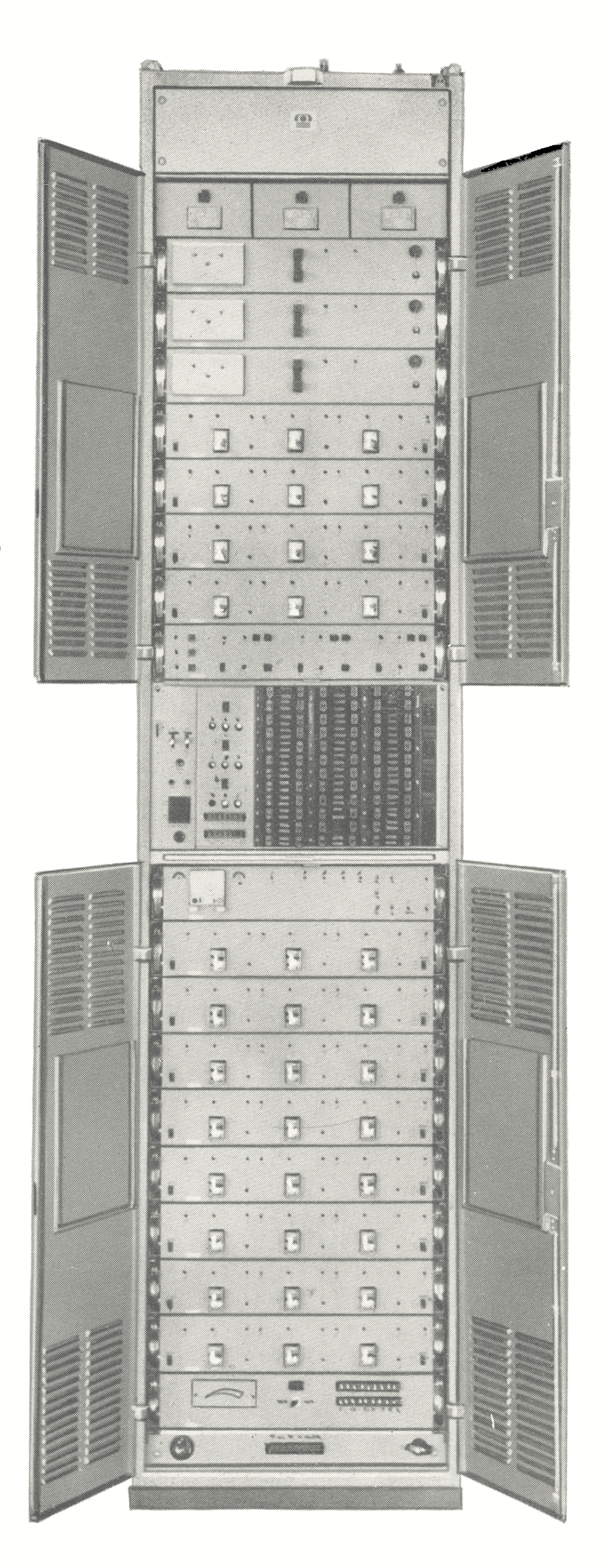
5.2. Teilnetzbetrieb mit Ng 4–20 oder Ng 5–20
Batteriespannung geregelt 20 V ± 3 %, 50 W
Wechselspannung für Pegelregler 220 V ~ ± 10 %, 20 VA, 50/60 Hz
Tast- und Signalisierungsspannung wie 5.1.

5.3. Teilnetzbetrieb mit Ng 5–20
Betriebsspannung ungeregelt 22···28 V, 70 W
Falls keine 24 V-Amtsbatterie vorhanden, kann mit dem Stromversorgungsgerät für Fernsprech-Nebenstellen F 1–66/1 – E 24/6,3 WBsg des VEB Elektrowärme Sörnewitz und einer Pufferbatterie eine ökonomische unterbrechungsfreie Stromversorgung geschaffen werden.
Wechsel-, Tast- und Signalisierungsspannung wie 5.2.

6.0. NF-Eingangs- und -Ausgangswerte
Frequenzband des Sprechkanals 300···3400 Hz
Eingangspegel – 2,0 Np
Ausgangspegel + 1,0 Np
Scheinwiderstand 600 Ohm, symm.
Mittelwert der Restdämpfungsverzerrungen von 12 Kanälen einer Grundgruppe in Schleifenschaltung: $^1/_5$ des CCITT-Schemas

7.0. Signalkanal
Frequenz 3850 Hz
Pegel bezogen auf den rel. Pegel 0 – 0,5 Np

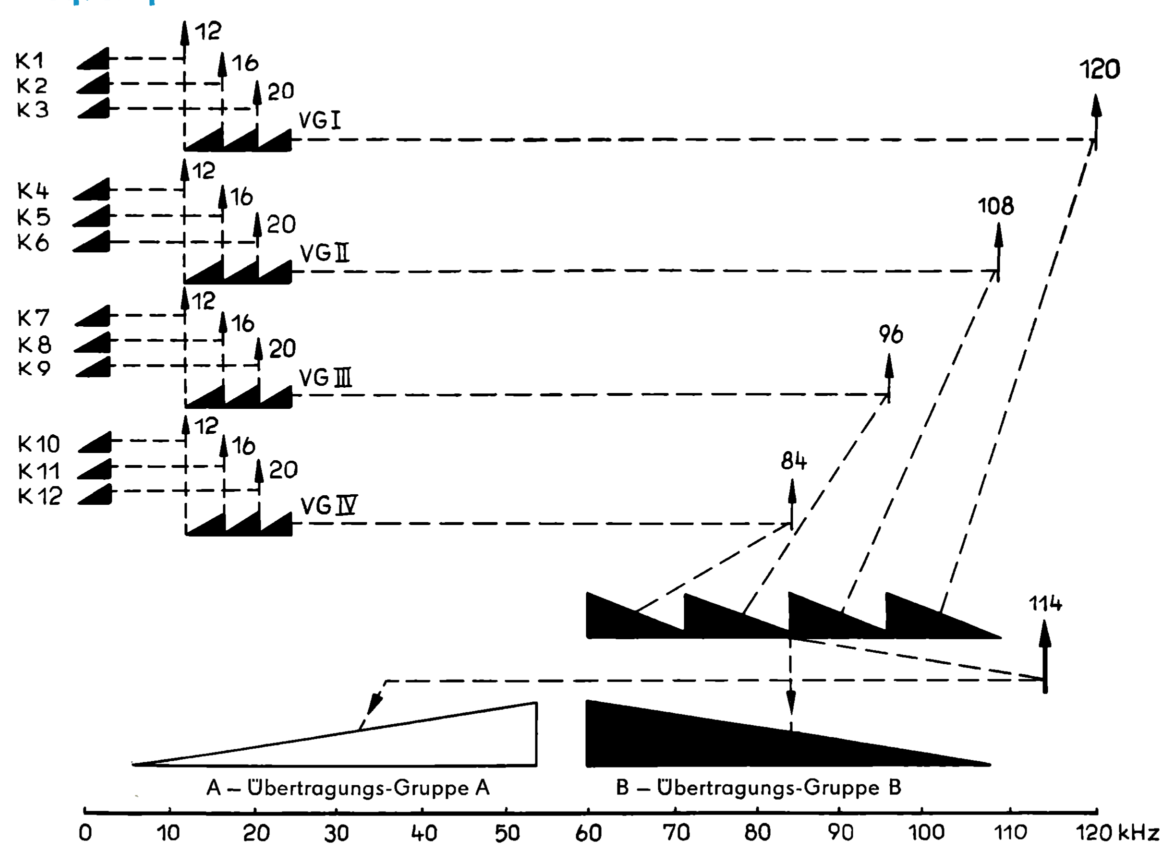
8.0. TF-Eingangs- und -Ausgangswerte
Frequenzbereich
Übertragungs-Gruppe A 6···54 kHz (Pegellage)
Übertragungs-Gruppe B 60···108 kHz (Kehrlage)
Sendeleistungspegel je Kanal + 0,8 Np
Scheinwiderstand 150 Ohm, symm.
Zwischen TF-Kabel und Endstelle ist ein Fernleitungs-



übertrager zu schalten.
Empfangsleistungspegel bei 108 kHz am Weichenscheitelpunkt $-7{,}7 \cdots +0{,}3$ Np
Scheinwiderstand 150 Ohm, symm.
Entzerrbarer Frequenzgang der Leitungsdämpfung zwischen 6 und 108 kHz 6,2 Np

9.0. Trägerversorgung
Grundgeneratorfrequenz 12 kHz
Frequenzänderung im Monat $= \pm 2{,}5 \cdot 10^{-6}$
Trägerfrequenzen:
Kanalträger 12, 16, 20 kHz
Vorgruppenträger 84, 96, 108, 120 kHz
Gruppenträger 114 kHz
Signalträger 15,85; 19,85; 23,85 kHz
Pilot 60,00 oder 84,00 kHz und 84,08 oder 84,14 kHz
Leistung für 36 Sprechkreise

Frequenzplan





Dieses System wurde zur Leipziger Frühjahrsmesse 1966 mit einer Goldmedaille ausgezeichnet

Den Kundendienst und die Ersatzteilversorgung im Ausland übernehmen:

für Anlagen der Fernmeldetechnik
Auslands-Service für Fernmelde-Anlagen im VEB Funk- und Fernmelde-Anlagenbau Berlin
DDR – 1055 Berlin, Storkower Strasse 99
Telefon: 53 06 0
Telex: 011 271
Kabel: EREFTEANLAGEN BERLIN

für elektronische Messgeräte
Zentraler Auslands-Service Elektronischer Messgeräte im VEB Messelektronik Berlin
DDR – 1034 Berlin, Warschauer Strasse 33
Telefon: 58 21 89 und 58 24 36
Telex: 011 761
Kabel: MESNIK BERLIN

Gesamtbearbeitung: DEWAG-Werbung Berlin
Grafik: H. Pflaum, Regie: W. Neumann
Druckgenehmigung: AG 30/167/66
Satz und Druck: (87) BBS Rudi Arndt, 102 Berlin 6 5980
Herausgeber: VVB Nachrichten- und Meßtechnik

Exporteur:

Deutscher Innen- und Aussenhandel

Elektrotechnik

104 Berlin, Chausseestrasse 111–112
Telefon: 42 00 58
Telex: 011 413 / 011 414
Kabel: DIAELEKTRO

Projektierung, Lieferung und Montage kompletter Anlagen für den Export:

VEB Funk- und Fernmelde-Anlagenbau Berlin

RFT

1055 Berlin, Storkower Strasse 99
Telefon: 53 06 0
Telex: 011 271
Kabel: EREFTEANLAGEN BERLIN

Hersteller:

VEB Fernmeldewerk Bautzen



86 Bautzen, Boleslaw-Bierut-Strasse 11
Telefon: 27 51/52/53
Telex: 0198 726
Kabel: FERNMELDEWERK BAUTZEN

21.15.002 – Ausgabe III/66 – Trägerfrequenzsystem Z 12 / V 24 Endstelle FB 301